

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ



© Stadt Bernau bei Berlin/Dieter Krause

Gasometer – blaues Wunder

 Industrie

Über dieses Denkmal

1928/29 als Scheibengasbehälter konstruiert und gebaut, 20 Meter hoher genieteter Stahlkessel, Durchmesser 12 Meter, auf einem Ringfundament aus Beton gelagert, bis 1966 in Funktion.

1995 bekam der Gaskessel an der Bundesstraße 2 mit Hilfe von Landesfördermitteln seinen heutigen blauen Anstrich. Er wurde 1931/32 als Scheibengasbehälter mit 2.000 Kubikmetern Inhalt, einer Höhe von 21 Metern und einem Durchmesser von 12,60 Metern erbaut und ist damit einer der kleinsten Gaskessel Deutschlands. Seit 1993 steht er unter Denkmalschutz.

Adresse

Heinersdorfer Str. 4
16321 Bernau

Anbindung ÖPNV

Parkplatz

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Öffnungszeiten

Sonntag, 13.09: 10:00 - 15:00Uhr

Begleitprogramm

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Die Besucher sind eingeladen, das Gasometer zu besteigen, den Gaskessel und den Betrieb zu erkunden.

Und es wird Vorträge über den Gaskessel, seinen Betrieb und dem Gelände geben.

Hinweis

Besteigung des Gasometers möglich (nur mit festem Schuhwerk und nicht für Kinder unter 6 oder unter einem Meter Körperhöhe)

Kontakt

Clara Kowarsch

Stadt Bernau bei Berlin

E-Mail: kulturamt@bernaui-bei-berlin.de

Bildmaterial

Bild 1: Gasometer Bernau, © Stadt Bernau bei Berlin/Dieter Krause, [Link](#)

Bild 2: Gasometer, © Stadt Bernau bei Berlin, [Link](#)

Bild 3: Gasometer Stadtblick, © Stadt Bernau bei Berlin, [Link](#)



© Marc Vorwerk

Museumspark Rüdersdorf

 Industrie

Über dieses Denkmal

Der Museumspark zeigt zum Tag des offenen Denkmals über 800 Jahre Kalkabbaugeschichte – von den frühen Arbeiten der Zisterzienser im 13. Jahrhundert bis zu den eindrucksvollen Industrieanlagen des 19. Jahrhunderts. Zu den

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

besonderen Bauwerken gehören die Rumfordöfen von 1802/04, die monumentale Schachtofenbatterie von 1871, das historische Magazingebäude sowie Uhrenturm, Heinitztunnel und Bülowkanal. Der weitläufige Park lädt dazu ein, Industriekultur, Landschaft und Geschichte an einem authentischen Ort zu erleben.

Adresse

Heinitzstr. 9
15562 Rüdersdorf
<http://www.museumspark.de>

Parkplatz

Anbindung ÖPNV

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Öffnungszeiten

Sonntag, 13.09: 10:00 - 18:00Uhr

Sonntag, 13.09: 10:00 - 18:00Uhr

Begleitprogramm

Vielfältiges Programm von 10:00 Uhr - 18:00 Uhr. Mit der Parköffnung starten der Kinderfloh- und Tauschmarkt, das Steine schneiden und schleifen des Geo Vereins sowie der Denkmalexpress, der stündlich zu kurzen Rundfahrten aufbricht. Ab 11 Uhr beginnen die Tunnel Führungen des Bergbauvereins im 30 Minuten Takt, ergänzt durch Kurzführungen wie „Geheimnisse des Kalks“ und kleine Erzählstationen des Heimatvereins. Am Mittag belebt die Bühne für junge Talente den Park, gefolgt von weiteren Kurzführungen in der Ofenhalle. Am Nachmittag stehen Familienzeit, Zeitfenster Live Formate und Präsentationen des Heimatvereins im Mittelpunkt. Bis 17 Uhr bleibt das Steineschleifen geöffnet, bevor der Tag ruhig ausklingt und der Park um 18 Uhr schließt.

Hinweis

Besonderheiten des Ortes

Der Museumspark Rüdersdorf ist ein weitläufiges Industrie- und Landschaftsdenkmal mit historischen Wegen und Gebäuden. Einige Bereiche sind nicht vollständig barrierefrei zugänglich. Für Gäste mit eingeschränkter Mobilität bieten wir jedoch eine Comforttour an, die zentrale Stationen bequem erreichbar macht.

Für alle Besucher empfehlen wir festes Schuhwerk, da sich das Gelände über unterschiedliche Untergründe erstreckt und es viel zu entdecken gibt.

Merkmale

Für Kinder geeignet

Imbissangebot

Kontakt

Iris Jaeger

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Museumspark Rüdersdorf
Telefon: [159018971193](tel:159018971193)
E-Mail: jaeger@museumspark.de

Bildmaterial

Bild 1: Schachtofenbatterie, © Marc Vorwerk, [Link](#)

Bild 2: Rumford-Ofen, © Stephan Richter, [Link](#)

Bild 3: Bergfest, © Museumspark Rüdersdorf, [Link](#)



© ©Bernd Geller

Kloster Neuzelle

🌿 Garten & Landschaft

🏰 Denkmal, dem die DSD helfen konnte

Über dieses Denkmal

Die Neuzeller Klosteranlage ist spätgotisch erbaut und nach dem 30-jährigen Krieg barock überformt worden. 1268 gegründet, zählt sie zu den wenigen unzerstörten Klöstern in Europa. Die Anlage umfasst zwei prunkvolle Barockkirchen, die kath. Wallfahrtskirche St. Marien und die ev. Pfarrkirche Zum Heiligen Kreuz. Seit 2018 gibt es wieder Zisterzienser-Mönche in Neuzelle. Der 5 ha große Barockgarten ist seit 2022 komplett wiederhergestellt. Zwei Klostermuseen zeigen die einmalige Entwicklung der Anlage und einmalige Kulturschätze.

Adresse

Stiftsplatz 7
Stiftung Stift Neuzelle

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

15898 Neuzelle

<https://www.klosterneuzelle.de/>

Parkplatz

Anbindung ÖPNV

rollstuhlgerecht

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Nur zu Programmpunkten geöffnet.

Kontakt

Alin Mosig

Stiftung Stift Neuzelle

Telefon: [03365281420](tel:03365281420)

E-Mail: mosig@stift-neuzelle.de

Bildmaterial

Bild 1: Barockgarten mit Orangerie und Kirche, © ©Bernd Geller, [Link](#)

Bild 2: Barockgarten im Kloster Neuzelle, © Stiftung Stift Neuzelle, [Link](#)

Bild 3: Luftaufnahme Kloster Neuzelle mit der Stiftskirche St. Marien, © Jokeair© Berlin, [Link](#)

Kostenfreier Eintritt in beide Klostermuseen

1. Kreuzgang mit Klostergeschichte

2. Museum Himmlisches Theater

Tauchen Sie ein in die Geschichte der barocke Pracht in Brandenburg. Bewundern Sie einmalige Exponate, Wandmalereien und digitale Animationen in einer spannender historischen Atmosphäre.

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 10:00

Kontakt zum Veranstalter

Alin Mosig

Stiftung Stift Neuzelle

Telefon: [03365281420](tel:03365281420)

E-Mail: mosig@stift-neuzelle.de

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Sonderführungen verschiedene Themen

11-15 Uhr alle 30 Minuten starten verschiedene Sonderführungen zur Klosteranlage, Weinbau oder Kirchen
Der Ablauf ist noch in der Abstimmung mit verschiedenen Aktiven (Kirchengemeinden, Vereinen und Gästeführern).

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 14:30 Uhr, Dauer: 60 Minuten

Sonntag, 13.09.2026 14:00 Uhr, Dauer: 60 Minuten

Sonntag, 13.09.2026 12:00 Uhr, Dauer: 60 Minuten

Sonntag, 13.09.2026 13:00

Sonntag, 13.09.2026 11:00 Uhr, Dauer: 60 Minuten

Kontakt zum Veranstalter

Alin Mosig

Stiftung Stift Neuzelle

Telefon: [03365281420](tel:03365281420)

E-Mail: mosig@stift-neuzelle.de

Zusätzliche Hinweise

Coupons für die Sonderführungen zum Tag des offenen Denkmals erhalten Sie ab 10 Uhr in der Kloster-Information. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Keine Reservierung und keine Gruppenteilnahme (>6 Personen) möglich.

Konzert

16 Uhr Konzert in der Kirche zum Heiligen Kreuz: Alte Musik im Kloster 2026 "Corpus Delicti". Das Ensemble I Sogni verbindet Arien, Chansons und Tänze (1400 - 1650) zu einem Konzert voller Poesie und Bewegung.
Tickets über Reservix-Vorverkaufsstellen oder online www.klosterneuzelle.de

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 16:00 Uhr, Dauer: 90 Minuten

Kosten

25€

Kontakt zum Veranstalter

Alin Mosig

Stiftung Stift Neuzelle

Telefon: [03365281420](tel:03365281420)

E-Mail: mosig@stift-neuzelle.de

Zusätzliche Hinweise

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Schüler:innen und Studierende erhalten Ermäßigung und zahlen nur 5,00€/Ticket.



© Mandy Pieper

Alte Schmiede Werneuchen

 Industrie

Über dieses Denkmal

Die über 400 Jahre alte Schmiede in Werneuchen öffnet zum Tag des offenen Denkmals ihre Türen und lädt Besucher auf eine spannende Zeitreise ein. Als lebendiges Zeugnis traditioneller Handwerkskunst vermittelt sie eindrucksvoll, wie einst mit Feuer und Eisen gearbeitet wurde. In der historischen Atmosphäre des liebevoll erhaltenen Gebäudes können Gäste die Geschichte der Schmiede hautnah erleben und mehr über ihre Bedeutung für die Region erfahren. Ergänzt wird das Erlebnis durch Einblicke in heutige kreative Nutzungen des Ortes, der Kultur, Handwerk und Begegnung verbindet.

Adresse

Breite Str. 1
16356 Werneuchen
<https://www.alte-schmiede-werneuchen.de>

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Öffnungszeiten

Sonntag, 13.09: 10:00 - 18:00Uhr

Begleitprogramm

Die Besucher können mit historischen Werkzeugen schmieden.

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Speisen und Getränke werden ebenfalls angeboten.

Merkmale

Imbissangebot

Kontakt

Mandy Pieper

PI Design

Telefon: [01621343490](tel:01621343490)

E-Mail: info@pi-design.org

Bildmaterial

Bild 1: Tag des offenen Denkmals 2024 zum 400. Geburtstag der Schmiede, © Mandy Pieper, [Link](#)

Bild 2: Schmiedefeuer, © Mandy Pieper, [Link](#)

Bild 3: Bilderausstellung "Alt und Neu" mit Gebäuden aus Werneuchen, © Mandy Pieper, [Link](#)



© Familie Blankenburg

Alte Tischlerei Blankenburg

 Industrie

Über dieses Denkmal

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Stahlfachwerkbau mit Klinkerausfachung. Ersterrichtung in Frankreich im ausgehenden 19. Jh., der Wiederaufbau fand im ersten Weltkrieg im Messingwerk statt. Seit 1926 als Tischlerei genutzt. Die Inneneinrichtung der Tischlerei stammt weitgehend aus den 1930er Jahren. Seit 1994 wurde der gewerbliche Betrieb eingestellt. Heute ist das Gebäude im Privatbesitz und wird liebevoll erhalten. In diesem Jahr feiern wir den 100. Geburtstag der Gründung der Tischlerei.

Adresse

Altenhofer Str. 66b
16227 Eberswalde

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Nur zu Programmpunkten geöffnet.

Kontakt

Familie Blankenburg
Eigentümer
E-Mail: alte-tischlerei-blankenburg@web.de

Bildmaterial

Bild 1: Außenfassade Tischlereigebäude, © Familie Blankenburg, [Link](#)

Bild 2: Innenansicht Maschinenraum, © Familie Blankenburg, [Link](#)

Bild 3: Werkbänke, © Marko Blankenburg, [Link](#)

Führungen durch die Tischlerei

Die Führungen werden halbstündlich von der Eigentümerfamilie durchgeführt.

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 10:00 Uhr, Dauer: 50 Minuten wiederholt sich alle 30 Min., letzter Termin: 15:00 Uhr

Kontakt zum Veranstalter

Familie Blankenburg
Eigentümer
E-Mail: alte-tischlerei-blankenburg@web.de

Festakt mit Konzert und Musik der 30er Jahre

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Einlass 18:00 Uhr
Beginn 18:30 Uhr
Pause mit Imbiss
Ende des Konzerts ca. 20:00 Uhr
anschließend angenehme Gespräche und Besichtigungen

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 18:00

Kosten

20€

Anmeldung

E-Mail: alte-tischlerei-blankenbourg@web.de

Kontakt zum Veranstalter

Familie Blankenburg

Eigentümer

E-Mail: alte-tischlerei-blankenbourg@web.de



© SKO Projekt GmbH

Schloss Kossenblatt

 Schlösser & Burgen

Über dieses Denkmal

Die Geschichte von Schloss Kossenblatt reicht bis ins Jahr 1208 zurück, als hier eine mittelalterliche Grenzburg mit Wartturm und Doppelwallanlage stand. Zwischen 1701-1712 entstand das heutige Barockschloss als repräsentativer

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Landsitz der Familie von Barfus. 1736 erwarb König Friedrich Wilhelm I., der „Soldatenkönig“, das Anwesen. Daraufhin wurde es bis 1863 als königliches Residenzschloss genutzt. Nach wechselvoller Nutzung als Gutsherrensitz diente das Schloss nach dem Zweiten Weltkrieg zunächst der Roten Armee als Quartier und später unter anderem als Kindergarten sowie als zentrale Reprografie der DDR. Seit 2023 wird das historische Ensemble auf Grundlage denkmalpflegerischer Forschungen behutsam restauriert und Schritt für Schritt zu neuem Leben erweckt.

Adresse

Lindenstr. 37
15848 Tauche

Parkplatz

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Öffnungszeiten

Sonntag, 13.09: 10:00 - 17:00Uhr

Begleitprogramm

Zwischen 10:00 und 17:00 Uhr haben Sie die Möglichkeit, das historische Gebäude kennenzulernen.

Kostenfreie Führungen zur Geschichte, Architektur und Nutzung des Schlosses finden um 10:00, 12:30 und 15:00 Uhr statt. Wer das Schloss lieber individuell erkunden möchte, kann dies im Rahmen freier Rundgänge durch die zugänglichen Bereiche um 11:30 und 14:00 Uhr tun.

Im Café im Schlosspark erwarten Sie Kaffee, Kuchen und erfrischende Getränke – ideal für eine entspannte Pause. Zudem informiert der Förderverein Schloss Kossenblatt e.V. über seine Aktivitäten, Projekte und kommende Veranstaltungen.

Hinweis

Die Zufahrt zur Schlossinsel ist nicht möglich. Das Betreten der Schlossinsel, der Parkanlage sowie des Schlosses erfolgt auf eigene Gefahr.

Die Gruppengröße ist auf maximal 20 Personen je Führung begrenzt. Voranmeldungen für die Führungen sind vom 17.08. bis 31.08. unter besuch@schloss-kossenblatt.de möglich.

Merkmale

Imbissangebot

Kontakt

SKO Projekt GmbH

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Frau Sabrina Arndt - Besucher, Herr Ingo Schürmann - Presse

Telefon: [030 36752658](tel:03036752658)

E-Mail: besuch@schloss-kossenblatt.de

Bildmaterial

Bild 1: Vorderansicht, © SKO Projekt GmbH, [Link](#)

Bild 2: Innenhof, © SKO Projekt GmbH, [Link](#)

Bild 3: Giebel, © SKO Projekt GmbH, [Link](#)

Führung 10:00-11:30 Uhr

Führung zur Geschichte, Architektur und Nutzung des Schlosses

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 10:00 Uhr, Dauer: 90 Minuten

Kontakt zum Veranstalter

Sabrina Arndt

E-Mail: besuch@schloss-kossenblatt.de

Zusätzliche Hinweise

Die Zufahrt zur Schlossinsel ist nicht möglich. Das Betreten der Schlossinsel, der Parkanlage sowie des Schlosses erfolgt auf eigene Gefahr.

Freier Rundgang 14:00-15:00 Uhr

Freier Rundgang durch das Schloss

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 14:00 Uhr, Dauer: 60 Minuten

Kontakt zum Veranstalter

Sabrina Arndt

E-Mail: besuch@schloss-kossenblatt.de

Zusätzliche Hinweise

Die Zufahrt zur Schlossinsel ist nicht möglich. Das Betreten der Schlossinsel, der Parkanlage sowie des Schlosses erfolgt

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

auf eigene Gefahr.

Führung 12:30-14:00 Uhr

Führung zur Geschichte, Architektur und Nutzung des Schlosses

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 12:30 Uhr, Dauer: 90 Minuten

Kontakt zum Veranstalter

Sabrina Arndt

E-Mail: besuch@schloss-kossenblatt.de

Zusätzliche Hinweise

Die Zufahrt zur Schlossinsel ist nicht möglich. Das Betreten der Schlossinsel, der Parkanlage sowie des Schlosses erfolgt auf eigene Gefahr.

Freier Rundgang 11:30-12:30 Uhr

Freier Rundgang durch das Schloss

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 11:30 Uhr, Dauer: 60 Minuten

Kontakt zum Veranstalter

Sabrina Arndt

E-Mail: besuch@schloss-kossenblatt.de

Zusätzliche Hinweise

Die Zufahrt zur Schlossinsel ist nicht möglich. Das Betreten der Schlossinsel, der Parkanlage sowie des Schlosses erfolgt auf eigene Gefahr.

Führung 15:00-16:30 Uhr

Führung zur Geschichte, Architektur und Nutzung des Schlosses

Zeiten

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Sonntag, 13.09.2026 15:00 Uhr, Dauer: 90 Minuten

Kontakt zum Veranstalter

Sabrina Arndt

E-Mail: besuch@schloss-kossenblatt.de

Zusätzliche Hinweise

Die Zufahrt zur Schlossinsel ist nicht möglich. Das Betreten der Schlossinsel, der Parkanlage sowie des Schlosses erfolgt auf eigene Gefahr.



© Thomas Skupy

Historisches Vorlaubenhaus

🏠 Wohnbau & Siedlungen

🏛️ Denkmal, dem die DSD helfen konnte

Über dieses Denkmal

Das Vorlaubenhaus ist eines der letzten Häuser seiner Bauweise in der Mark Brandenburg. Es ist ein Baudenkmal als Teil eines Hofensembles. Die Hofanlage als Vierseitenhof ist in seiner Vollständigkeit die letzte erhaltene Hofstelle in Lüdersdorf. In Lüdersdorf stehen die beiden letzten zweistöckigen Vor- oder Giebellaubenhäuser im Siedlungsgebiet beiderseits der unteren Oder.

Adresse

Dorfstr. 44

Lüdersdorf

16248 Parsteinsee

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Öffnungszeiten

Samstag, 12.09: 14:00 - 22:00Uhr

Sonntag, 13.09: 10:00 - 17:00Uhr

Begleitprogramm

PROGRAMM AM SAMSTAG

14 Uhr: Führung mit Matthias Rhode im Vorlaubenhaus „Dat Löwinghus“, Dorfstr. 25

14 bis 18 Uhr: Workshops & Mitmachwerkstätten

Blütenhämmern, Cyanographie, Druckwerkstatt, Hockerbau, Milonga (Tango-Tanzen), Drechseln

19 Uhr: Abendprogramm mit Konzerten

Kombo Kalesch & Sedlmeir, offenes Ende mit DJ und Tanzen

Für Getränke und Essen aus der Region ist gesorgt

PROGRAMM AM SONNTAG

10 bis 14 Uhr: Straßenflohmarkt auf der Dorfstraße

ab 10 Uhr offene Holzofenbackstube mit Bäcker Kai Kreutzmann aus Oderberg (Rauchzeichen KK)

11 Uhr: Dorfkirche Lüdersdorf

Konzert mit NOS ENVOLÉES (Cello und Handpan)

12 Uhr: Führung mit Matthias Rhode im Vorlaubenhaus „Dat Löwinghus“, Dorfstr. 25

13 Uhr: Führung durch das Vorlaubenhaus Nr. 44 mit Kiri Westphal (Architektin und Expertin für Baukultur)

14.30 Uhr: Tanzperformance „Kill your Darlings“ von Joshua Monten auf der Dorfstraße

15 Uhr: Mitmach-Kaffeetafel auf der Dorfstraße

Hinweis

Für einige der Workshops ist es erforderlich, sich im Vorfeld anzumelden. Aktuelle Informationen unter: www.dorfleben-parsteinsee.de

Das Haus ist nicht barrierefrei zugänglich.

Am Sonntag findet vor dem Vorlaubenhaus ein Straßenflohmarkt und eine lange Mitmachtafel statt. Daher gibt es Parkmöglichkeiten nur am Dorfeingang.

Merkmale

Imbissangebot

Für Kinder geeignet

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Kontakt

Thomas Skupy

Dorfleben Parsteinsee e.V.

Telefon: [0179-1075919](tel:0179-1075919)

E-Mail: thomasmaucher@yahoo.de

Bildmaterial

Bild 1: Vorlaubenhaus, © Thomas Skupy, [Link](#)

Bild 2: Laube, © Thomas Skupy, [Link](#)



© Stadt Eisenhüttenstadt / Sturz

Ehemaliges Hotel Lunik

🏠 Öffentliche Bauten

Über dieses Denkmal

Das Hotel Lunik in Eisenhüttenstadt ist ein 1963 fertiggestelltes und denkmalgeschütztes Bauwerk im Stil der Moderne. Es diente als Hotel, Kultur- und Gesellschaftseinrichtung für die damals neuerbaute Wohnstadt des Eisenhüttenkombinats Ost. Das Gebäude wurde bis 1990 als HO-Hotel betrieben. Der Hotelbetrieb wurde im Jahr 2000 eingestellt. Die Planung erfolgte durch das Entwurfsbüro Hochbau II in Berlin. Frühe Zeichnungen stammen von Hermann Enders, spätere von Willi Stamm und Herbert Härtel.

Adresse

Straße der Republik 35 A

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Eingang Nachtbar
15890 Eisenhüttenstadt
<https://www.tor-ehst.de>

Parkplatz

Anbindung ÖPNV

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Nur zu Programmpunkten geöffnet.

Kontakt

Tourismusverein Oder-Region Eisenhüttenstadt e.V.
Tourismusinformation Eisenhüttenstadt
Telefon: [03364413690](tel:03364413690)
E-Mail: tor-eisenhuettenstadt@t-online.de

Bildmaterial

Bild 1: Hotel Lunik, © Stadt Eisenhüttenstadt / Sturz, [Link](#)

Bild 2: Hotel Lunik Innenansicht, © Stadt Eisenhüttenstadt / Peukert, [Link](#)

Bild 3: Hotel Lunik heute, © Stadt Eisenhüttenstadt / Domink Mocker, [Link](#)

Lost Places Führung durch das DDR-Hotel

Gehen Sie mit Ihrem Guide auf Erkundungstour und lassen sich vom DDR Charme des ehemaligen Hotels begeistern.

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 12:30 Uhr, Dauer: 80 Minuten

Sonntag, 13.09.2026 11:00 Uhr, Dauer: 80 Minuten

Anmeldung

erforderlich bis Samstag, 12.09.2026

Website: <https://www.tor-ehst.de>

Telefon: [03364-413690](tel:03364-413690)

E-Mail: tor-eisenhuettenstadt@t-online.de

Hinweis: Veranstalter Tourismusverein Oder-Region Eisenhüttenstadt e.V. (Lindenallee 25) Geschäftsstelle
Tourismusinformation Eisenhüttenstadt (Mo./Mi./Fr.9-15 Uhr/ Die.+Do. 9-17 Uhr/ Sa.10-14 Uhr)

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Kontakt zum Veranstalter

Tourismusverein Oder-Region Eisenhüttenstadt e.V.

Tourismusinformation Eisenhüttenstadt

Telefon: [03364413690](tel:03364413690)

E-Mail: tor-eisenhuettenstadt@t-online.de

Zusätzliche Hinweise

- Lost Places Führung durch das DDR Hotel Lunik - Ablauf des gesamten Gebäudes - nicht barrierefrei und auf eigene Gefahr - für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet - um festes Schuhwerk wird gebeten - Fotoerlaubnis erteilt - Anmeldung erforderlich



© Martin Schmitt

Gehöft Wagenitz

 Wohnbau & Siedlungen

Über dieses Denkmal

Der Dreiseithof liegt am Ortsrand von Wagenitz. Für die Nebengebäude wird eine Bauzeit um 1890/1900 angenommen. Das Wohnhaus wurde um 1900 im historistischen Stil der wilhelminischen Zeit errichtet. Bei der aufwendigen Gestaltung seiner Fassade wurden Stilelemente verschiedener Epochen entlehnt und neu kombiniert. So finden sich Renaissanceformen neben solchen aus Barock und Klassizismus bis hin zum Jugendstil. Aktuell befindet sich das Wohnhaus in der Sanierung.

Adresse

Lindenstr. 1

14662 Mühlenberge

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Parkplatz

Anbindung ÖPNV

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Öffnungszeiten

Sonntag, 13.09: 10:00 - 18:00Uhr

Begleitprogramm

Immer zur vollen Stunde bieten die Hausbesitzer Führungen durch das noch in Sanierung befindliche Gebäude an.

Hinweis

Da es sich um eine aktive Baustelle handelt, empfehlen wir, bei einer Besichtigung der Innenräume trittsicheres Schuhwerk zu tragen.

Damit wir besser planen können, freuen wir uns über eine kurze Anmeldung per Mail. Selbstverständlich sind uns aber auch alle spontanen Gäste herzlich willkommen.

Merkmale

Imbissangebot

Kontakt

Gregor Stitzl

E-Mail: gregor@polyformat.com

Bildmaterial

Bild 1: Strassenansicht, © Martin Schmitt, [Link](#)

Bild 2: Aussenansicht, © Gregor Stitzl, [Link](#)

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ



© Christof Schubert

Alte Brennerei in Eggersdorf

☹ Sonstiges

Über dieses Denkmal

Um 1860 als Brennerei errichtet. Herausragend ist ihre ungewöhnliche, vorindustrielle Bauweise, fast ohne Stahl und Eisen. Die Feuerfestigkeit erhält sie durch gewölbte Ziegeldecken die in fünf Achsen das Gebäude strukturieren. Die Brennerei war Teil des Vorwerks Eggersdorf. Als landwirtschaftliches Nutzgebäude beherbergte sie unterschiedlichste Nutzungen unter einem Dach. Nicht alle Nutzungen lassen sich zweifelsfrei identifizieren, gefunden haben wir die Brennerei, eine Räucherammer, den Speicher. Ebenso gab es eine Wohnung, von der nicht klar ist, ob es sie schon immer gegeben hat. Obwohl das äußere Erscheinungsbild von der Straße aus sehr regelmäßig erscheint, finden sich im Gebäude unterschiedlichste Raumhöhen, Raumzuschnitte, Fensteröffnungen. Die Brennerei ist ein Einzeldenkmal und wurde 2023 in das Denkmalpflegeprogramm „National wertvolle Kulturdenkmäler“ aufgenommen. Seit Sommer 2025 finden Sanierungsarbeiten statt.

Adresse

Pritzwalker Str. Eggersdorf 74

16928 Pritzwalk

<https://www.alte-brennerei-prignitz.de>

Parkplatz

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Nur zu Programmpunkten geöffnet.

Stand: 03.08.2026

Seite: 20/29

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Kontakt

Jens Ritter und Christof Schubert
Alte Brennerei Prignitz eGBR
Telefon: [+491797934317](tel:+491797934317)
E-Mail: bauen@alte-brennerei-prignitz.de

Bildmaterial

Bild 1: Ansicht von der Straße, © Christof Schubert, [Link](#)

Bild 2: Ansicht vom Garten, © Christof Schubert, [Link](#)

Bild 3: Längsschnitt, © Alte Brennerei Prignitz eGBR, [Link](#)

Führung und Projektvorstellung

Die Architekten/Bauherren führen durch das Gebäude

Zeiten

Samstag, 12.09.2026 11:00 Uhr, Dauer: 90 Minuten wiederholt sich alle 180 Min., letzter Termin: 14:00 Uhr

Kontakt zum Veranstalter

Jens Ritter und Christof Schubert
Alte Brennerei Prignitz eGBR
Telefon: [+491797934317](tel:+491797934317)
E-Mail: bauen@alte-brennerei-prignitz.de

Zusätzliche Hinweise

Eine vorherige Anmeldung ist erwünscht aber nicht Voraussetzung.



Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

© Bunker Ladeburg

Bunker Ladeburg

 Befestigungsanlagen

Über dieses Denkmal

Der zweitägige Bunker mit 1.600 m² Nutzfläche und über 60 Räumen wurde von 1982 bis 1986 für den automatisierten Gefechtsstand der 41. Fla-Raketenbrigade „Hermann Duncker“ gebaut. Von hier konnten im Ernstfall bis zu 14 Flugabwehrraketenabteilungen geführt werden.

Im Jahr 1990 von der Bundeswehr übernommen, wurde der Bunker 1992 außer Dienst gestellt, anschließend die Einrichtung zurück gebaut und das Bauwerk verschlossen. Nachdem der Tierschutzverein Niederbarnim e.V. das Gelände kaufte, wurde der Bunkereingang wieder freigelegt. Seit Mai 2002 bieten wir Führungen durch das Bauwerk an, rekonstruieren Stück für Stück die Einrichtung und haben im Bunker eine Ausstellung aufgebaut.

Steigen Sie mit uns hinab und erhalten Informationen über die Geschichte des Bunkers, seine Technik, die Arbeit und Aufgaben des Personals im Rahmen der Luftverteidigung.

Adresse

Biesenthaler Weg 24
16321 Bernau
<https://bunker-ladeburg.de/>

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Nur zu Programmpunkten geöffnet.

Kontakt

Clara Kowarsch
Stadt Bernau bei Berlin
E-Mail: kulturamt@bernaeu-bei-berlin.de

Bildmaterial

Bild 1: Planschett, © Bunker Ladeburg, [Link](#)

Bild 2: Kommandozentrale, © Bunkieranlage Ladeburg, [Link](#)

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Unsichtbare im Kalten Krieg

„Unsichtbare Netzwerke“: Spezialführung zur Nachrichtentechnik und den Kommunikationswegen im Kalten Krieg. Die Lebensadern des Gefechtsstands: Wie koordinierte man von hier aus die Flugabwehr-Raketen im Raum Berlin? Einblick in das Zusammenspiel von Radar-Datenströmen und Befehlsketten.

Geheime Wege: Die Funktionsweise von abhörsicheren Standleitungen, verschlüsselten Richtfunkstrecken und den tief vergrabenen Kabelnetzen der DDR.

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 10:00 Uhr, Dauer: 120 Minuten

Sonntag, 13.09.2026 16:00 Uhr, Dauer: 120 Minuten

Sonntag, 13.09.2026 13:00 Uhr, Dauer: 120 Minuten

Anmeldung

erforderlich bis Sonntag, 13.09.2026

Website: <https://www.eventbrite.com/e/fuehrung-bunkeranlage-ladeburg-tag-des-offenen-denkmals-tickets-1992481554967?aff=oddtcreator>

Hinweis: Die Führung ist kostenlos, da die Teilnehmerzahl pro Führung auf 16 Personen begrenzt ist, buchen Sie Ihren Platz über Eventbrite.

Kontakt zum Veranstalter

Clara Kowarsch

Stadt Bernau bei Berlin

E-Mail: kulturamt@bernau-bei-berlin.de

Zusätzliche Hinweise

Bitte festes Schuhwerk anziehen



© KunsthalleLausitz

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Großenhainer Bahnhof

 Industrie

Über dieses Denkmal

Cottbus Großenhainer Bahnhof war der Bahnhof der Cottbus-Großenhainer Eisenbahn-Gesellschaft. Nach der Verstaatlichung der Gesellschaft im Jahr 1882 wurde er Teil des Cottbuser Staatsbahnhofs. Das historische Empfangsgebäude des Großenhainer Bahnhofs ist erhalten geblieben. Es steht in der Güterzufuhrstraße im Stadtteil Ströbitz, auf der Nordseite der Anlagen des Cottbuser Hauptbahnhofs. Der in den 1870er-Jahren errichtete Ziegelbau steht unter Denkmalschutz.

Adresse

Güterzufuhrstr. 7

03046 Cottbus

<https://galeriebrandenburg.de/about/>

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Öffnungszeiten

Sonntag, 13.09: 10:00 - 16:00Uhr

Begleitprogramm

Im Großenhainer Bahnhof wird die Ausstellung der openart Lausitz Biennale zu sehen sein und nebenan in einer Alten Segeltuchfabrik die Ausstellung "Zwischen Zeiten – Architektur und Alltag in der Lausitz" mit Fotografien von Erich Schutt und Martin Maleschka. Dort werden zahlreiche Denkmäler der Lausitz mit historischen und aktuellen Abbildungen zu sehen sein. Zudem gibt es kostenlose Führungen.

Hinweis

Die Alte Segeltuchfabrik ist leider nur über eine Treppe zu besuchen.

Kontakt

Heiko Straehler

Kunsthalle Lausitz

Telefon: [016094987777](tel:016094987777)

E-Mail: info@kunsthallelausitz.de

Bildmaterial

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Bild 1: Außenansicht Großenhainer Bahnhof, © KunsthalleLausitz, [Link](#)

Bild 2: Ausstellungsansicht aus dem Großenhainer Bahnhof, © Heiko Straehler-Pohl, [Link](#)

openart Lausitz Biennale

Im Süden Brandenburgs präsentiert die 1. openart Lausitz Biennale internationale, überregionale und regionale Künstler:innen mit Arbeiten aus allen Sparten der Bildenden Kunst – vielfältig, überraschend, inspirierend.

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 10:00 Uhr, Dauer: 15 Minuten wiederholt sich alle 60 Min., letzter Termin: 15:00 Uhr

Kontakt zum Veranstalter

Heiko Straehler

Kunsthalle Lausitz

Telefon: [016094987777](tel:016094987777)

E-Mail: info@kunsthallelausitz.de

Großenhainer Bahnhof – der vergessene Knotenpunkt

Führung durch das Gebäude und die aktuelle Ausstellung mit Einblicken in die Geschichte des häufig vergessenen dritten Bahnhofs in Cottbus.

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 15:00 Uhr, Dauer: 30 Minuten

Sonntag, 13.09.2026 16:15 Uhr, Dauer: 30 Minuten

Kontakt zum Veranstalter

Heiko Straehler

Kunsthalle Lausitz

Telefon: [016094987777](tel:016094987777)

E-Mail: info@kunsthallelausitz.de

Kostenlose Führungen mit Kurator

In der Alten Segeltuchfabrik gibt es kostenlose Führungen durch den Kurator Heiko Straehler-Pohl - mit Einblicken in die Ausstellung und Informationen zum Konzept sowie den vertretenen Künstlern.

Zeiten

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Sonntag, 13.09.2026 14:00 Uhr, Dauer: 30 Minuten wiederholt sich alle 90 Min., letzter Termin: 17:00 Uhr

Kontakt zum Veranstalter

Heiko Straehler

Kunsthalle Lausitz

Telefon: [016094987777](tel:016094987777)

E-Mail: info@kunsthallelausitz.de

Zusätzliche Hinweise

Treffpunkt ist die 1. Etage in der ehemaligen Segeltuchfabrik.

Architektur und Alltag in der Lausitz

"Zwischen Zeiten" verbindet zwei fotografische Blicke auf die Lausitz: Erich Schutt dokumentierte über Jahrzehnte Aufbau und Alltag der sozialistischen Region, Martin Maleschka hält den heutigen Strukturwandel fest. In historischen und aktuellen Aufnahmen treten zahlreiche Denkmale der Lausitz einander gegenüber – Architektur, Industriebauten, Tagebaulandschaften – und erzählen von Stadtentwicklung sowie einem Wandel, der Landschaften und Lebenswege immer wieder neu prägt.

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 10:00 Uhr, Dauer: 20 Minuten wiederholt sich alle 90 Min., letzter Termin: 15:00 Uhr

Kontakt zum Veranstalter

Heiko Straehler

Kunsthalle Lausitz

Telefon: [016094987777](tel:016094987777)

E-Mail: info@kunsthallelausitz.de

Zusätzliche Hinweise

Die Führung findet in der fünf Minuten entfernten Segeltuchfabrik in der Wilhelm-Külz-Straße 15 statt.

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ



© Tatjana Ranglack

Backofen Babelsberg

📍 Garten & Landschaft

Über dieses Denkmal

Der Backofen Babelsberg befindet sich im Garten eines ehemaligen Bauerngehöftes am Neuendorfer Anger. Der Neuendorfer Anger entstand mit der deutschen Besiedelung der ostelbischen slawischen Gebiete. „Neuendorf“ wird im Landbuch Karls IV. erstmals 1375 erwähnt.

Adresse

Neuendorfer Anger 3

14482 Potsdam

<https://www.backofen-babelsberg.de>

Parkplatz

Anbindung ÖPNV

rollstuhlgerecht

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Nur zu Programmpunkten geöffnet.

Kontakt

Tatjana Ranglack

Backofen Babelsberg

Telefon: [0331708227](tel:0331708227)

E-Mail: info@backofen-babelsberg.de

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Bildmaterial

Bild 1: Rückseite des Ofens, © Tatjana Ranglack, [Link](#)

Bild 2: Vorderseite des Backofens, © Tatjana Ranglack, [Link](#)

Bild 3: Brote im Ofen, © Tatjana Ranglack, [Link](#)

Backtag zum Tag des offenen Denkmals

Wir backen Brot und Kuchen und man kann gemütlich im Garten sitzen.

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 14:00 Uhr, Dauer: 180 Minuten

Kontakt zum Veranstalter

Tatjana Ranglack

Backofen Babelsberg

Telefon: [0331708227](tel:0331708227)

E-Mail: info@backofen-babelsberg.de

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Über den Tag des offenen Denkmals®

Der Tag des offenen Denkmals® ist die größte Kulturveranstaltung Deutschlands. Seit 1993 wird sie von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, die unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten steht, bundesweit koordiniert. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist für das Konzept des Aktionstags verantwortlich, legt das jährliche Motto fest, stellt ein umfassendes Online-Programm, eine App sowie zahlreiche kostenlose Werbemedien zur Verfügung. Sie unterstützt die Veranstaltenden mit bundesweiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie einem breiten Serviceangebot. Der Tag des offenen Denkmals® ist der deutsche Beitrag zu den European Heritage Days. Mit diesem Tag schafft die Deutsche Stiftung Denkmalschutz große Aufmerksamkeit für die Denkmalpflege in Deutschland. Vor Ort gestaltet wird der Tag von unzähligen Veranstaltern – von Denkmaleigentümern, Vereinen und Initiativen bis hin zu hauptamtlichen Denkmalpflegern, ohne die die Durchführung des Tags des offenen Denkmals® nicht möglich wäre. Der Tag des offenen Denkmals® ist eine geschützte Marke der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

Das bundesweite Programm zum Tag des offenen Denkmals® finden Sie ab August unter www.tag-des-offenen-denkmals.de/programm sowie in unserer App: www.tag-des-offenen-denkmals.de/app.

Mehr zum diesjährigen Motto „NetzWERKE: Denkmale & Infrastruktur“ finden Sie unter: tag-des-offenen-denkmals.de/motto

Kontakt

Team Tag des offenen Denkmals®
Deutsche Stiftung Denkmalschutz
Schlegelstraße 1
53113 Bonn
Tel.: 0228 9091-443
E-Mail: presse@tag-des-offenen-denkmals.de
www.tag-des-offenen-denkmals.de



@tagdesoffenendenkmals